

Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres, nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's inheritors at Zürich-Hottingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Die Varietäten der *Cicindela Galatea* Thieme.

Von *Dir. H. Beuthin*.

Diese herrliche Art, eine der schönsten unserer palaearktischen Cicindelen lebt in Turkestan. Ich erhielt davon kürzlich eine grössere directe Sendung, doch hat sich meine Hoffnung, dabei Stücke mit getrennter Randbinde zu finden, leider nicht erfüllt; ich gebe in Folgendem was ich bis jetzt besitze.

Unterseite dunkelblau, zuweilen schwach violett, stark weiss behaart, Schienen und Füsse dunkler. Oberlippe und Basis der Oberkiefer weiss, die vier ersten Fühlerglieder dunkelblau, die andern röthlichgrau. Oberseite blau, seltner grünblau, ganz selten blaugrün. Flügeldecken mit sehr breitem weissen Rande; bei einzelnen Stücken hat dieser Rand nach aussen eine mehr oder weniger starke blane Einbuchtung am untern Ende der Humeralmakel.

1. Oberseite blau, seltner Kopf und Thorax grünlichblau, weisser Rand nach innen wellenförmig gebuchtet, gewöhnlich mit drei sehr verschieden stark vorragenden Vorsprüngen, das untere Ende der Humeralhülle, die Mittelbinde und das obere Ende der Apikallhülle markirend:

Grundform: *Galatea Thieme*.

2. Wie die Grundform, der mittlere Vorsprung des weissen Seitenrandes (die Mittelbinde) ragt als kürzerer oder längerer spitzer Haken abwärts zur Spitze gerichtet vor:

var: *ramosa Beuthin*.

3. Oberseite blaugrün, weisse Randbinde wie bei der Grundform:

var: *viridescens Beuthin*.

Lepidopterologisches aus Amerika.

Von *H. Ficke, Freiburg i. B.*

(Schluss.)

Bald verbreitete sich das Gerücht im Städtchen, dass „un gran Aleman“ die Strassenecken nächtlich unsicher mache und als Resultat stellte sich im Hôtel ein biederer „Zapatero“ (Schuster) ein, eine grosse offene Kiste tragend, deren Inhalt sich als mehrere Hunderte von grossen Heteroceren, in alte Zeitungen gewickelt, entpuppte. Anfänglich freute ich mich bass dieses Anblicks — dann aber — o weh! — machte ich die Entdeckung, dass der Unglückswurm, wahrscheinlich weil er nicht wusste, wie er die armen Thiere tödten sollte, sie beschwert und dadurch platt gedrückt hatte. Er musste bereits ahnen, dass er irgend etwas gethan habe, was sich nicht gehöre, denn als er mein betrübtes Gesicht sah, brach er in den Ruf aus: o si! si! aplastado! Und nun geniesse ich das zweifelhafte Vergnügen, diese „Aplastados“ wieder rundlich zu gestalten, so gut es geht.

Der Mangel an Comfort in den Hôtels und die vielfach herrschende Unreinlichkeit, die den Aufenthalt, besonders für eine Dame, recht unleidlich machten, veranlassten uns bald, wieder nordwärts zu ziehen. So ging es denn durch Texas und Louisiana, wo ich nur Vereinzelt fliegen sah, nach dem hochinteressanten Florida, wo die ganze Natur wieder in vollem Flor stand. Sehr mangelhaft war dagegen die Ausbeute um Havana, wo wir allerdings nur kurze Zeit weilten. — Mittlerweile ging der Februar seinem Ende zu und mit Erfrischung der Vegetation begann auch wieder das Erwachen des

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Beuthin Heinrich

Artikel/Article: [Die Varietäten der Cicindela Galatea Thieme. 137](#)